

2021

Mittlerer Schulabschluss

Original-Prüfungen

**MEHR
ERFAHREN**

Nordrhein-Westfalen

Deutsch 10. Klasse



STARK

Inhalt

Vorwort

Hinweise und Tipps zur zentralen Prüfung

Termine	1
Bearbeitungszeit	1
Ablauf der schriftlichen Prüfung	1
Textsorten	2
Aufgabentypen	2
Bearbeitung der Aufgaben	3
Bewertung	3
Hilfsmittel	3
Noten	4
Mündliche Prüfung	4

Zentrale Prüfung 2014

Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B

<i>Teil 1: Leseverstehen</i>	
Andreas Pankratz: Das gibt einen Eintrag	2014-1
<i>Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren</i>	
Anne-Laure Bondoux: Die Zeit der Wunder (Romanauszug)	2014-7
<i>Wahlthema 2 – Einen informierenden Text verfassen</i>	
Jugendsprache	2014-10
Lösungsvorschläge	2014-15

Zentrale Prüfung 2015

Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B

<i>Teil 1: Leseverstehen</i>	
Alexandra Reinsberg: Quelle: Internet	2015-1
<i>Teil 2: Wahlthema 1 – Einen literarischen Text analysieren</i>	
Sarah N. Harvey: Arthur – Oder: Wie ich lernte, den T-Bird zu fahren (Textauszug)	2015-7
<i>Wahlthema 2 – Einen informierenden Text verfassen</i>	
Vampire in Büchern und Filmen	2015-11
Lösungsvorschläge	2015-17

Zentrale Prüfung 2016

Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B

Teil 1: Leseverstehen

Till Krause: Total überzeichnet 2016-1

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

Haruki Murakami: Die unheimliche Bibliothek (Textauszug) 2016-7

Wahlthema 2 – Einen informierenden Text verfassen

Mehrsprachigkeit 2016-10

Lösungsvorschläge 2016-15

Zentrale Prüfung 2017

Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B

Teil 1: Leseverstehen

Varinia Bernau: I6d#&r6achtsi6dall 2017-1

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

Zoë Jenny: Ein schnelles Leben (Textauszug) 2017-7

Wahlthema 2 – Einen informierenden Text verfassen

Comics 2017-10

Lösungsvorschläge 2017-16

Zentrale Prüfung 2018

Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B

Teil 1: Leseverstehen

Johan Schloemann: Lernt langsam lesen! 2018-1

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

Susan Kreller: Schneeriese (Textauszug) 2018-7

Wahlthema 2 – Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten

Self-Tracking 2018-10

Lösungsvorschläge 2018-14

Zentrale Prüfung 2019

Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B

Teil 1: Leseverstehen

Julia Gesemann: Die neue Lust aufs Lesen 2019-1

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

Paolo Cognetti: Acht Berge (Textauszug) 2019-7

Wahlthema 2 – Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten

Lernen mit Videos 2019-10

Lösungsvorschläge 2019-14

Zentrale Prüfung 2020

Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B

Wegen des Corona-Virus wurden 2020 die Zentralen Prüfungen in Klasse 10 durch Prüfungsarbeiten ersetzt, die dezentral von den Lehrkräften erstellt wurden. Für 2020 können daher keine Original-Aufgaben abgedruckt werden.

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres erscheint der aktuelle Band „Mittlerer Schulabschluss“ mit den Original-Abschlussprüfungen und Lösungen.

Autoren der Lösungsvorschläge:

Marion von der Kammer (2014–2016)

Bernd Volkhausen (2017–2019)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit dem vorliegenden Buch kannst du dich optimal auf die **zentrale Prüfung** am Ende von **Klasse 10** an **Realschulen**, an **Gesamtschulen (Erweiterungskurs)** und an **Hauptschulen (Typ B)** im Fach **Deutsch** vorbereiten. Es enthält die offiziellen, vom Kultusministerium in Nordrhein-Westfalen zentral gestellten **Original-Prüfungsaufgaben** der Jahre 2014–2019. Anhand dieser Aufgaben kannst du ganz gezielt den „Ernstfall“ üben und so deine Fähigkeiten auf Prüfungs niveau testen und ausbauen.

Lies die folgenden **Hinweise und Tipps zur zentralen Prüfung 2021**, bevor du dich an die Arbeit machst. Das ist sehr wichtig, weil du dann über den Ablauf und die Besonderheiten der zentralen Prüfung gut Bescheid weißt.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch **wichtige Änderungen** für die zentrale Prüfung 2021 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, erhältst du **aktuelle Informationen** dazu im **Internet** unter:

www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell

Zu allen Aufgaben gibt es ausführliche und vollständig ausformulierte **Lösungsvorschläge**. Versuche aber zunächst, jede Aufgabe selbstständig zu lösen. Solltest du dann allein nicht weiterkommen, kann ein Blick in die Lösung hilfreich sein, da dort wichtige  **Hinweise** zur Bearbeitung der Aufgabe gegeben werden. Sie verraten dir, wie du am besten vorgehst und worauf du beim Lösen der jeweiligen Aufgabe besonders achten musst. Mithilfe dieser Hinweise kannst du zunächst eine eigene Lösung formulieren, die du hinterher mit dem angebotenen Lösungsvorschlag vergleichst.

Wenn du merkst, dass deine Wissenslücken größer sind und du noch weiter üben möchtest, empfehlen wir dir unseren Band „**Training Mittlerer Schulabschluss**“ mit **interaktivem Prüfungstraining** (Best.-Nr. 51540ML) und das dazu passende **Lösungsheft** (Best.-Nr. 51540L). Dort findest du umfassende Erklärungen und Übungen **zum gesamten Prüfungsstoff**. Das Training hilft dir bei der langfristigen Vorbereitung auf die zentrale Prüfung in NRW.

Viel Erfolg wünschen dir der Verlag und die Autoren dieses Buches!

Hinweise und Tipps zur zentralen Prüfung

In Nordrhein-Westfalen kannst du am Ende der 10. Klasse an der zentralen Prüfung zum Erwerb des **Mittleren Schulabschlusses** (Fachoberschulreife) teilnehmen. Die Prüfung umfasst je eine schriftliche Arbeit in den Fächern Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache.

Termine

Die Prüfungen 2021 finden an folgenden Terminen statt:

- Deutsch **Freitag, 7. Mai 2021**
- Fremdsprache Dienstag, 11. Mai 2021
- Mathematik Mittwoch, 19. Mai 2021

Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeiten für die schriftlichen Prüfungen sind festgelegt:

- Deutsch **150 Minuten**
- Fremdsprache 120 Minuten
- Mathematik 120 Minuten

Zu den reinen Bearbeitungszeiten werden in allen Prüfungsfächern **zusätzlich 10 Minuten** zur ersten **Orientierung** gewährt. Für die schriftliche Prüfung **im Fach Deutsch** bekommst du darüber hinaus noch einmal **10 Minuten** Zeit, um dich für eine der beiden **Wahlmöglichkeiten** zu entscheiden.

Ablauf der schriftlichen Prüfung

Im Fach Deutsch besteht die schriftliche Prüfung aus **zwei Teilen**:

- Im **ersten Prüfungsteil** werden deine **Basiskompetenzen** im **Leseverstehen** getestet. Anhand von mehreren Teilaufgaben wird hier überprüft, ob du einen gegebenen Text verstanden hast. Es kann auch sein, dass du zusätzlich eine Tabelle oder ein Diagramm bekommst, die thematisch zum Text passen.

Zur Bearbeitung dieses ersten Teils sind **30 Minuten** vorgesehen. Wenn du schon vorher fertig sein solltest, kannst du ihn auch schon früher abgeben und mit der Bearbeitung des zweiten Prüfungsteils beginnen.

- Im **zweiten Prüfungsteil** kannst du zwischen zwei **Aufgabenstellungen auswählen**, die sich auf unterschiedliche **Themen** und **Aufgabentypen** (Texte analysieren, informierende Texte verfassen oder Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten) beziehen.

Textsorten

In der Prüfung können verschiedene Arten von Texten behandelt werden. Du solltest sie alle kennen und mit ihnen umgehen können. Die verbindlich vorgegebenen Textsorten sind:

- epische Texte (z. B. Kurzgeschichten, Erzählungen)
- lyrische Texte (d. h. Gedichte)
- Sachtexte (kontinuierliche Texte, z. B. Fachbchartikel, und diskontinuierliche Texte, z. B. Diagramme)
- Texte der Massenmedien (Artikel aus Zeitungen, Zeitschriften)

Aufgabentypen

Es gibt drei Arten von Aufgaben: Im ersten Teil der Prüfung musst du geschlossene und halboffene Aufgaben zum Leseverständnis bearbeiten, der anschließende zweite Prüfungsteil besteht aus offenen Schreibaufgaben.

- **Geschlossene Aufgaben** sind so gestellt, dass es für die Antworten praktisch keinen Spielraum gibt, weil nur jeweils eine Lösung möglich ist. Es handelt sich in der Regel um Mehrfachwahlaufgaben (**Multiple-Choice-Aufgaben**). Sie verlangen, dass du aus einer Reihe von Aussagen diejenigen auswählst, die richtig sind und zum Text bzw. zur Tabelle/zum Diagramm passen.
- Bei **halboffenen Aufgaben** sind einzelne Fragen kurz und prägnant mit eigenen Worten zu beantworten. Schreibe immer **vollständige Sätze** – außer es steht ausdrücklich in der Aufgabenstellung, dass Stichworte genügen.
- Bei **offenen Aufgaben** musst du ausführliche Antworten formulieren. Dabei kannst du dich zwischen **zwei Wahlthemen** entscheiden. Jede Wahlaufgabe besteht aus mehreren Teilaufgaben, die du nach und nach bearbeitest, um so einen **zusammenhängenden Aufsatz** zu schreiben.

Im Wahlteil können **drei Arten von Schreibaufgaben** drankommen:

- Die erste Wahlaufgabe ist eine **Textanalyse** bzw. **-interpretation**.

Wenn du einen Text analysieren/interpretieren musst, geht es darum, bestimmte Aspekte des Textes (Inhalt, Sprache) eingehend zu untersuchen, Besonderheiten darzustellen und deine Aussagen anhand des Textes zu belegen.

- Bei der zweiten Wahlaufgabe musst du auf der Grundlage verschiedener Materialien entweder einen **informierenden Text verfassen** oder **Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten**.

Bei diesen beiden Aufgabentypen sollst du einer Reihe von Materialien (z. B. verschiedenen Texten, Schaubildern) bestimmte Informationen zu einem Thema entnehmen. Diese stellst du dann in deinem Aufsatz sachlich und zusammenhängend in einem informierenden Text dar, oder du vergleichst die Informationen miteinander und ziehst selbstständig Schlüsse daraus. Achte beim Schreiben eines solchen Textes auch darauf, aus welcher Sicht die Darstellung erfolgen soll und an wen sie gerichtet ist.

Bearbeitung der Aufgaben

In der Prüfung wendest du am besten folgende **Lösungsstrategie** an:

- Wenn deine Lehrerin oder dein Lehrer die Texte und die Aufgaben verteilt hat, verschaffst du dir erst einmal einen **Überblick** über das, was von dir erwartet wird.
- Dann beginnst du mit der Vorbereitung: **Lies** die jeweiligen Texte und Tabellen/Diagramme noch einmal **ganz genau** und stelle dabei schon Überlegungen zu den einzelnen Aufgaben an.
- **Markiere** beim Lesen wichtige Textstellen und schreibe Kommentare an den Rand. Am besten legst du dir ein extra Blatt bereit, damit du dir bereits ein paar **Stichworte notieren** kannst.
- Danach bearbeitest du die einzelnen Aufgaben. Gehe möglichst in der **vorgegebenen Reihenfolge** vor: Zuerst kommen die geschlossenen und halboffenen Aufgaben, dann die offenen Aufgaben.

Bewertung

Die Bewertung deiner schriftlichen Prüfung erfolgt durch die Vergabe von Punkten. Neben der **inhaltlichen Leistung** geht auch die **Darstellungsleistung** in die Benotung ein. Achte deshalb auch darauf, deinen Aufsatz gut zu **strukturieren**, **vermeide Wiederholungen** und **drücke dich präzise aus**. Auch die **Sprachrichtigkeit** (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) spielt eine Rolle bei der Bewertung. Bemühe dich daher, deine Texte möglichst fehlerfrei zu schreiben.

Hilfsmittel

Du darfst in der Prüfung ein **Wörterbuch** benutzen. Es hilft dir, wenn du nicht genau weißt, wie ein Wort geschrieben wird. Außerdem kannst du auch die Bedeutung eines Wortes nachschlagen, das du im Text nicht genau verstanden hast.

Noten

Deine **Abschlussnote** setzt sich aus der **Note der zentralen Prüfung** und deiner **Vornote** zusammen. Die Vornote beruht auf deinen Leistungen seit Beginn des Schuljahres. Auch Hausaufgaben, mündliche Leistungen, Mitarbeit, Heftführung sowie Gruppenarbeitsergebnisse zählen zu diesen Leistungen.

- Stimmen Vornote und Prüfungsnote überein, ist die Vornote auch die Abschlussnote.
- Unterscheiden sich Vornote und Prüfungsnote um eine Note, legt deine Lehrerin bzw. dein Lehrer in Abstimmung mit der Zweitkorrektorin bzw. dem Zweitkorrektor die Abschlussnote fest. Dies kann sowohl die bessere als auch die schlechtere Note sein.
- Weichen Vornote und Prüfungsnote um zwei Noten voneinander ab, kannst du dich einer **freiwilligen mündlichen Prüfung** im Fach Deutsch unterziehen. Falls du das nicht möchtest, ist deine Abschlussnote der Mittelwert aus Vornote und Prüfungsnote.
- Sollte deine Prüfungsnote um mindestens drei Notenstufen von der Vornote abweichen, ist die **mündliche Prüfung** für dich **verpflichtend**.

Mündliche Prüfung

Die mündlichen Prüfungen finden im **Zeitraum vom 18. bis zum 28. Juni 2021** statt.

- Die mündliche Prüfung wird **nicht zentral** vom Kultusministerium gestellt, d. h., deine Deutschlehrerin oder dein Deutschlehrer formuliert die mündlichen Prüfungsaufgaben selbst.
- Für die mündliche Prüfung musst du dich auf **drei Themenbereiche** aus der **Jahrgangsstufe 10** vorbereiten, die dir deine Lehrerin/dein Lehrer vorab mitteilt. Zwei der drei Bereiche sind Gegenstand der Prüfung.
- Die Aufgabenstellungen werden dir schriftlich vorgelegt. In einer 10-minütigen **Vorbereitungszeit** kannst du dich mit der Aufgabenstellung vertraut machen. Das anschließende **Prüfungsgespräch** dauert etwa **15 Minuten**.
- In der Prüfung sollst du deine Überlegungen möglichst **selbstständig darlegen**. Deine Deutschlehrerin oder dein Deutschlehrer kann aber Zwischenfragen stellen, wenn sie/er etwas genauer von dir wissen möchte oder wenn dir zu einem Thema nicht so viel einfällt.

Deine **Abschlussnote** setzt sich im Fall einer mündlichen Prüfung aus drei Noten zusammen: Vornote, Note für die schriftliche Prüfungsleistung, Note für die mündliche Prüfungsleistung. Diese Noten werden dann in folgendem Verhältnis gewichtet: 5 (Vornote) : 3 (schriftliche Prüfung) : 2 (mündliche Prüfung)

Erster Prüfungsteil: Leseverstehen

Johan Schloemann: Lernt langsam lesen!

- 1 (1) Das ist natürlich ganz prima, dass jetzt all die Buchmenschen zur Buchmesse fahren, weil es wieder Zehntausende dicke neue Bücher anzuschauen gibt. Aber es stellt sich verschärft die Frage: Wer soll das alles lesen? Die Frage ist zwar schon uralt. Und seit Erfindung des Buchdrucks wurde sie immer neu mit wachsendem Unmut gestellt. Doch heute spüren Menschen, die gerne lesen oder lesen würden, neben der Konkurrenz zwischen den unzähligen Titeln zusätzlich noch die unglaubliche Macht der digitalen Ablenkung von Jahr zu Jahr stärker. Alles fühlt sich irgendwie so wegewischt, ausgeflimmert und herumgezwitschert an.
- (2) Was also tun? Man könnte sich in Frankfurt auf der Messe verabreden, zu Hause einen „Slow Reading Club“ zu gründen. Das ist gerade ziemlich angesagt. Man trifft sich in einem Café oder einer Bar, macht es sich gemütlich, schaltet sein Telefon aus, keiner darf reden – und dann gilt, wie es in der Ankündigung eines dieser Klubs heißt: „Genießt eine Stunde leisen, ununterbrochenen Lesens!“ Nach der stillen Lesezeit darf, wer will, bleiben und sich unterhalten. Zur Vorbereitung gibt es nur eine Anforderung: BYOB. Also „Bring your own book“, bring dein eigenes Buch mit. Die Slow-Reading-Bewegung folgt dabei von ferne dem Vorbild der aus Italien stammenden Slow-Food-Bewegung – nur dass man in den Leseclubs, anders als beim Slow Food, auch nichtregionale Produkte verzehren darf.
- 20 (3) Das moderne Gefühl der Hast und Beschleunigung war stets mit medialen Umbrüchen¹ verbunden. Es liegen naturgemäß noch keine Langzeitstudien² darüber vor, was die Echtzeit-Kommunikation im Netz mit unserem Leseverhalten und unserer Konzentrationsfähigkeit genau anstellt. Facebook, das nunmehr Milliarden Menschen verbindet, gibt es erst seit zehn Jahren; und außerdem hängt vieles von individuellen Eigenschaften und Prägungen ab. Aber es mehren sich doch die Klagen und Erfahrungsberichte, dass es insgesamt viel schwieriger geworden sei, sich auf längere Lektüren voll und ganz einzulassen.
- (4) Vor einigen Jahren schon berichtete die Leseforscherin Maryanne Wolf über ihren Versuch, ihr einstiges Lieblingsbuch wiederzulesen, nämlich einen Roman

³⁰ des Schriftstellers Hermann Hesse: „Ich las dreißig Seiten, aber wie eine Maschine. Es war, als würde ich nur Informationen aufnehmen, ohne sie zu verarbeiten und darüber nachzudenken. Ich las wie ein Prozessor³ ohne Gefühl, ohne Fantasie. Es war ein Schock.“

(5) Eine Studie mit Jugendlichen, die 2013 im *International Journal of Educational Research* veröffentlicht wurde, stellt fest, dass das Hin- und Her hüpfen zwischen verschiedenen Fenstern und Angeboten auf Computerbildschirmen die geistige Erfassung der einzelnen Inhalte deutlich beeinträchtigt.

(6) Der Wiener Germanist⁴ und Medienforscher Günther Stocker schreibt über die Fähigkeit zum ungestörten Lesen: „Inwiefern Romane, die für die Lektüre gedruckter Bücher verfasst wurden, in der von digitalen Medien geprägten Welt tatsächlich unlesbar – im Sinne eines vertiefenden Lesens – werden, hängt auch von individuellen Nutzungentscheidungen ab.“

So eine Nutzungentscheidung haben die „Slow Reading“-Liebhaber getroffen. Ihre Lösung lautet: Wenn die Leute zwischen Berufsleben und Familie, zwischen vielen abendlichen Internetstunden und vierhundert amerikanischen Qualitäts-Fernsehserien selbst keine Lücke mehr finden für etwas, das sie eigentlich wahnsinnig gerne tun oder getan haben, nämlich gute Bücher zu lesen – dann muss man sich eben, für den Anfang zumindest, gemeinsam zu einem festen Termin treffen, wie zu einem wöchentlichen Yoga-Kurs.

⁵⁰ **(7)** Natürlich ist das „langsame“, also ungeheizte und sehr aufmerksame Lesen für sich genommen nichts Neues. Umgekehrt sind Ablenkungen, Abbrüche und Abschweifungen beim Lesen auch nicht erst mit Fernsehen und Internet in die Welt gekommen – darauf hat der Germanist Heinz Schlaffer in mehreren Beiträgen hingewiesen. Das diagonale Lesen, so Schlaffer, habe nicht das moderne Management erfunden, sondern „der Romanleser, der langweilige Textabschnitte überfliegt, um möglichst schnell zu den spannenden zu kommen“.

(8) Die „Slow Reading“-Bewegung dürfte jedem sympathisch sein, der sich medial und sonstwie gehetzt fühlt. Aber noch bleibt unklar, wohin sie will. Der amerikanische Literaturprofessor David Mikics gibt in seinem Buch „Slow Reading in a Hurried Age“⁵ viele Ratschläge, darunter: Stellen raußschreiben, Wörterbuch benutzen, die Gliederung des Textes erkennen. Na, das ist aber eher klassischer Literaturunterricht durch die Hintertür! Die „Slow Reading Clubs“ hingegen wollen nur einen Schutzraum für entspanntes Lesen schaffen. Gegen eine allgemeine Atmosphäre, in der man sich fürs versunkene Lesen fast schon schämen muss.

Quelle: Johan Schloemann: *Lernt langsam lesen!*, sueddeutsche.de, 13.10.2015; <http://www.sueddeutsche.de/kultur/slow-reading-bewegung-lemt-langsam-lesen-1.2689979?reduced=true> (Text gekürzt und geringfügig verändert)

- 1 mediale Umbrüche: deutliche Veränderungen im Medienbereich
- 2 Langzeitstudie: Untersuchung über einen längeren Zeitraum
- 3 Prozessor: zentraler Teil des Computers, der die Eingaben steuert und verarbeitet
- 4 Germanist: Wissenschaftler, der sich mit der deutschen Sprache und Literatur beschäftigt
- 5 „Slow Reading in a Hurried Age“: sinngemäß übersetzt: langsames Lesen in einem beschleunigten Zeitalter

Aufgaben

1. Kreuze die richtige Antwort an.

Die Frage „*Wer soll das alles lesen?*“ (Z. 3) bedeutet im Textzusammenhang, dass ...

- a) es zu viele Buchmessen gibt.
- b) die meisten Bücher zu dick sind.
- c) eine Fülle an Lesestoff existiert.
- d) der Kreis der Leser unbekannt ist.

2. Kreuze die richtige Antwort an.

Eine zusätzliche Herausforderung für Menschen, die gerne lesen, ist die (Abschnitt 1) ...

- a) Menge an verfügbaren Daten.
- b) Schwierigkeit von langen Texten.
- c) Zerstreuung durch die neuen Medien.
- d) Unverständlichkeit der Informationen.

3. Kreuze die richtige Antwort an.

Für die neue Bewegung ist es vor allem wichtig (Abschnitt 2), ...

- a) gemütlich zu Hause zu lesen.
- b) mit engen Freunden zu lesen.
- c) fremdsprachige Bücher zu lesen.
- d) still und ungestört zu lesen.

4. Kreuze die richtige Antwort an.

Die Slow-Reading-Bewegung unterscheidet sich von der Slow-Food-Bewegung durch (Abschnitt 2) ...

- a) die Lust am gemeinschaftlichen Tun.
- b) den besonders langsam Genuss.
- c) das Nutzen überregionaler Erzeugnisse.
- d) die Vorliebe für italienische Produkte.

Lösungsvorschläge

Erster Prüfungsteil: Leseverstehen

1. Die Frage „Wer soll das alles lesen?“ (Z. 3) bedeutet im Textzusammenhang, dass ...

- c) eine Fülle an Lesestoff existiert.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 6.

2. Eine zusätzliche Herausforderung für Menschen, die gerne lesen, ist die (Abschnitt 1) ...

- c) Zerstreuung durch die neuen Medien.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 7.

3. Für die neue Bewegung ist es vor allem wichtig (Abschnitt 2), ...

- d) still und ungestört zu lesen.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 11–13.

4. Die Slow-Reading-Bewegung unterscheidet sich von der Slow-Food-Bewegung durch (Abschnitt 2) ...

- c) das Nutzen überregionaler Erzeugnisse.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 17–19.

5. Es gibt noch keine Langzeitstudien über den Zusammenhang von Leseverhalten (Abschnitt 3) und ...

- b) der Nutzung sozialer Netzwerke.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 21–24.

6. Die Leseforscherin Maryanne Wolf beschreibt mit diesem Vergleich ihr Leseverhalten beim erneuten Lesen ihres früheren Lieblingsbuches. Sie nahm die Informationen aus dem Text nur noch zur Kenntnis, ohne dass sie der Text emotional berührte.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 28–33.

7. Durch das Lesen und Kommunizieren am Bildschirm wird das Verständnis von Gelesenem (Abschnitt 5) ...

- a) erschwert.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 36f.

8. Der Germanist und Medienforscher Günther Stocker sagt, dass die Fähigkeit zum ungestörten Lesen auch bestimmt ist durch (Abschnitt 6) ...
c) das Verhalten des Lesers.
◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 39–42.
9. „Slow Reading Clubs“ dienen dazu, dass Menschen (Abschnitt 6) ...
b) sich Zeit zum Lesen nehmen.
◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 44–49.
10. Diagonales Lesen bedeutet nach Schlaffer (Abschnitt 7), dass der Leser ...
b) Uninteressantes überspringt.
◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 54–56.
11. Für das „Slow Reading“ empfiehlt der amerikanische Professor David Mikics (Abschnitt 8) ...
d) Wörter nachzuschlagen.
◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 59–61.
12. Alles muss heutzutage schnell gehen. Texte und Informationen generell sind mehr und mehr digital verfügbar und damit zu jeder Zeit und überall abrufbar. Wer sich da die Zeit nimmt, um in Ruhe ein dickes Buch zu lesen, scheint den Anschluss an die moderne, schnelllebige Welt zu verpassen.
◆ **Hinweis:** *Es muss deutlich werden, dass die intensive Lektüre eines Buches ungewöhnlich ist in der heutigen Zeit, in der alles schnell gehen muss, da die digitale Entwicklung ständig voranschreitet.*
13. Die im Text beschriebene „Slow Reading“-Bewegung spricht in erster Linie Menschen an, die ...
a) die Lektüre eines Textes genießen möchten.
◆ **Hinweis:** *Vgl. Z. 13f.; Um etwas genießen zu können, muss man sich Zeit nehmen. Deshalb zieht Schloemann auch den Vergleich zur Slow-Food-Bewegung, denn bei dieser geht es darum, sich für das Zubereiten und Essen von Gerichten Zeit zu nehmen, ebenso wie es die Slow-Reading-Bewegung im Hinblick auf das genussvolle Lesen verfolgt.*



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK